

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 2

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Umsatzentwicklung

Dezember und Jahr 1962



Bestellnummer : F 2 - m 12/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Februar 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.



Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1961		1962		Veränderung in %		
	Dez.	Durchschnitt ^{*)}	Dez.	Durchschnitt ^{*)}	Dez. 62 gegenüber		Jahr 62 Jahr 61
					Nov. 62	Dez. 61	
Lebensmittel	181	149	194	169	+ 1	+ 7	+ 14
Tabakwaren	146	121	143	127	+ 10	- 2	+ 4
Textilwaren	128	139	144	163	- 22	+ 13	+ 17
Schuhe	112	143	135	158	- 30	+ 21	+ 11
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	128	139	139	150	- 23	+ 9	+ 8
Drogeriewaren	172	136	169	148	+ 10	- 2	+ 9
Bäckereibedarf	124	126	135	136	- 11	+ 9	+ 8
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	177	152	179	155	+ 10	+ 1	+ 2
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	121	120	132	139	- 1	+ 9	+ 15

*) Berechnet aus den Angaben für 12 Monate.

Die an der Berichterstattung zur Großhandelsstatistik teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen verzeichneten im Dezember 1962 größtenteils höhere Umsatzwerte als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Eine beachtliche Umsatzausweitung gegenüber Dezember 1961 erzielten die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels (+ 21 %). In weiterem Abstand folgen die Textileinkaufsverbände (+ 13 %), die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik, des Bäckerhandwerks und die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (je + 9 %) sowie die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels (+ 7 %). Von den Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks wurde der Umsatzstand des Monats Dezember 1961 nur knapp übertroffen (+ 1 %). Demgegenüber konnte von den Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und der Drogisten das Ergebnis des Weihnachtsmonats 1961 nicht erreicht werden (je - 2 %).

Im Jahre 1962 lagen die Umsätze bei allen beobachteten Geschäftszweigen über den Ergebnissen des Vorjahres. Verglichen mit den Umsatzzahlen des Jahres 1961 gab es vier Branchen mit höherer, vier mit niedrigerer und eine mit ebenso hoher Wachstumsrate wie 1961. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang drei Fachsparten,

die der Höhe ihrer Umsätze wie auch dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach an erster Stelle stehen. Die stärkste Zunahme gegenüber 1960 erzielten hierbei die Textileinkaufsverbände mit 17 % (1961 gegen 1960: + 10 %). Es folgen die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen mit einem Umsatzzuwachs um 15 % (1961 gegen 1960 : 0 %) und die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels mit einem Anstieg um 14 % (1961 gegen 1960 : 16 %). Bei den übrigen Ein- und Verkaufsvereinigungen bewegen sich die Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr zwischen 2 und 11 %.